

Margarethe Wichert



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Dargestellt ist Margarete Wichert (geb. 25. Juni 1923 in Frankfurt), die Tochter des Leiters der Frankfurter Kunstgewerbeschule Dr. Fritz Wichert. Max Beckmann war zwischen 1925 und 1933 Professor an der Kunstgewerbeschule Frankfurt und betrieb ein Meisteratelier. Da ein von Beckmann ausgeführtes auf 1930 datiertes Pastell der Margarete Wichert (heute Privatbesitz) existiert, das zweifellos mit der hier gezeigten Zeichnung in engem Zusammenhang steht, ist durchaus anzunehmen, dass das Blatt tatsächlich bereits um 1930 geschaffen wurde und nicht erst 1938, wie die wohl nachträglich angebrachte Widmung vermuten ließe: »für Frau Alport zur Erinnerung an den Juli 1938 von Beckmann«.

Titel	Margarethe Wichert
Inventarnummer	C 1974/2405
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Max Beckmann</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Febr. 1884 Leipzig – † 27. Dez. 1950 New York
Datierung	um 1930 (Widmung 1938)
Technik	Bleistift
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 33,50cm(Blatt) / Breite: 32,00cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1974 mit Lotto-Mitteln

Literatur

Ulrike Gauss, Otto Pannwitz und Thorsten Rodiek: Meisterwerke aus der Graphischen Sammlung. Zeichnungen des 19. und 20. Jahrhunderts Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [10.3.-10.6.1984], Stuttgart-Bad Cannstatt 1984, p. Seite 244 , Nr. 6

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite